

Captured

Sidestory to 'The Violinkiller'

Von Violin

Kapitel 5: The Morning

Die Morgenglocke im Zellenhaus holte Haoru aus dem Schlaf in den die Ohnmacht vor einigen Stunden hinüber geglitten war. Er lag auf dem Bett die Beine angezogen, sein Kopf pochte wie bei einem heftigen Kater...

Und er hatte Schmerzen in der Brust. Er brauchte ein paar Sekunden um zu realisieren wo er war... bei den Kopfschmerzen auch kein Wunder...

Alcatraz... na wunderbar.

Er setzte sich auf, und fasste sich an den Kopf, ihm war schwindelig... war das real gewesen. Es musste real gewesen sein, denn sein Haar und sein Shirt waren noch nass... Er fluchte innerlich...diese verdammten Bastarde von Wachleuten...

Die Häftlinge hatten nicht die Erlaubnis zu sprechen, nur in den Hofpausen, und beim Essen, und natürlich in der Freizeit... ansonsten galt konsequente und stricke Schweigeregelung, auch nur der kleinste Verstoß wurde bestraft. Einer der Gründe warum Alcatraz so gefürchtet war... Die strengen Regeln und die harten Bestrafungen. Man hatte nur vier Dinge hier. Einen Schlafplatz, Medizinische Versorgung, Essen, und Hygienemöglichkeiten, alles andere waren Privilegien die einem ganz schnell aberkannt werden konnte... Man konnte es sogar dazu bringen vierundzwanzig Stunden am Tag auf der verdammten Zelle fest zu sitzen. Und das war wirklich nicht wünschenswert, außerdem gab es eine Klassifizierung der Häftlinge nach Gefährlichkeitsgrad. Es gab drei Klassen. Die unterste Klasse war die der Gefährlichen, die meist den ganzen Tag auf ihren Zellen verbrachten... Die zweite Klasse war die mittlere Klasse, in der man erst einmal war wenn man nach Alcatraz kam, und dann gab es noch die Obere Klasse. Jene die sogar mit Aufgaben innerhalb des der Haftanstalt übernehmen. Die unterste Klasse hatte gar keine Privilegien... die mittlere, durfte persönliche Dinge auf der Zelle haben, Lesestoff aus der hauseigenen Bibliothek ausleihen, und zum Beispiel auch Zigaretten und ähnliches besitzen. Die oberste Klasse hatte es am besten, sie waren teilweise mit den Wachleuten auf du und du... diese verdammten Schleimer, das musste sich Haoru immer dabei denken.

Er stand auf und blickte in den langsam erblindenden Spiegel über dem Waschbecken.. er sah fertig aus... mehr als fertig. Er nahm das kleine Täschchen in dem ein paar Sachen waren, damit man sich frisch machen konnte... Das war ebenfalls Standard in diesem Gefängnis, genau wie der Stapel Wäsche, der im Regal neben dem Bett lag auf jedem Kleidungsstück, jedem Shirt, jedem Overall, und jeder Socke prankte die Häftlingsnummer, in Haorus Fall 236. Das Hygienetäschchen bestand aus: Einem Kamm aus Plastik, einer Zahnbürste, einer Tube Zahnpasta, einem Rasierer und

Resiercreme, so wie Seife... Haoru zog sein nasses Shirt aus und hängte es zum Trocknen über das Gitter des Bettes. Er war froh sich frisch machen zu können... Prinzipiell müsste er den Vorfall in der Nacht melden, doch er würde den Bastarden von Wachmännern nicht die Genugtuung geben, dass er Petzen ging. Wegen dem bisschen Wasserfolter ließ er sich doch nicht unterkriegen... er würde es ihnen noch heimzahlen so viel stand fest... Er wusch und rasierte sich, putzte sich die Zähne und kämmte sich die Haare, band sie wieder zusammen, und wechselte seine Kleider. Warum mussten es ausgerechnet Overalls sein, und dann auch noch orange... Es war nicht ganz so schlimm wenn man sich das Oberteil um die Hüften band. Haoru wunderte sich warum hier keiner einen Farbschock bekam.

Es würde nichts bringen sich gegen das hier zu wehren, dachte sich Haoru... es war, wie er glaubte zu nächst das beste erst einmal kein Aufsehen zu erregen. Er würde sich bedeckt halten... Vorerst.

Er konnte sich nicht leisten Fehler zu machen, so viel war ihm bewusst.

Die zweite Morgenglocke ertönte und die Gittertüren der Zellen schoben rasselnd zur Seite, und alle Häftlinge traten heraus auf den Gang. Sie hatten vor ihrer Zelle zu stehen, in absoluter Stille und hatten nach vorne zu schauen, wie in der Armee... Das war eigentlich ziemlich krass... jeden Morgen eine Zellenkontrolle... und das völlige Fehlen von Privatsphäre.

Viele hatten in der Nacht davon mitbekommen, dass Haoru aus seiner Zelle fortgebracht worden war, viele Blicke aus dem Augenwinkel lagen auf dem großen Asiaten.

Ein Wachmann auf jeder Zellenebene... Die Zellen waren ja bekanntlich in Alcatraz dreistöckig in einem Block angeordnet. Haoru war auf der untersten Ebene im Block C auf der rechten Seite... Beim Appell waren die Wachleute vom Abend nicht da... zumindest sah er sie nicht. Ein anderer Wachmann schritt die Augen auf der Liste die er in der Hand hatte den Zellenblick entlang, und sagte die Namen der Häftlinge laut, diese hatten bloß zu nicken.

"Aldrick, Higgins, Mason, Roots, Growner, Loon, Drake, Cold" Haoru sah auf und nickte... "Wintworth, Filler, Dinnigan, Wolfrick, Truner." Dann war er durch und harkte Ab. Die Häftlinge mussten sich nun nach links umdrehen, und dann wurden die Zellenblöcke einer nach dem anderen zum Frühstück eskortiert. Die Wege in Alcatraz hatten Namen. Der Weg zwischen der linken Seite von Block C und der rechten Seite von Block C hieß 'Broadway'. man überquerte den sogenannten Times Square.. Der Quergang der zum Hintereingang des Zellenhauses führte und betrat den Speisesaal der 'The Gas Chamber' hieß. Ein wenig morbide wenn man darüber nachdachte war, dass man sich immernoch in einem Gefängnis befand.

Das Frühstück begann, jeder konnte so viel essen wie er wollte... doch die Regel war, dass man restlos alles aufessen musste was man sich nahm.

Haoru saß wie alle anderen an einem Tisch, und stillte seinen Hunger. Er hatte seit drei Tagen nichts vernünftiges Gegessen, weshalb das ein wahrer Segen war.

Ihm gegenüber saß ein Mann, der so aussah als wäre er schon mehrere Jahre hier war. Er hatte blondes kurz geschnittenes Haar... Sein Haar war kurz geschnitten weil es bei allen hier so war. Die die noch nicht dem Einheitshaarschnitt zum Opfer gefallen waren waren für Gewöhnlich nur in U-Haft hier. Er sprach ihn an, mit einer leisen Bass stimme... "Hey..." sagte er und blickte Haoru an, dieser sah auf und hob die Augenbrauen.. "Wie heißt du noch gleich.." wollte der Man wissen... "Sag mir deinen Namen, und ich sage dir den meinen" ließ er ebenso leise verlauten, und bei ihm klang es nicht arrogant, es klang natürlich wie er es sagte. "Allison Rickman."

"Haoru Cold." gab er zurück... Es war eine kühle Haltung die der Asiate an den Tag legte. "Stimmt das, dass die Wachen dich gestern Nacht aus der Zelle geholt haben, und dir nen Geständnis abpressen wollten?" fragte er neugierig.

"Ich wüsste nicht was dich das angeht.."

"Naja die Jungs aus Block C haben das gesagt.. soll wohl echt heftig gewesen sein... "

"Wieso fragst du noch wenn du eh schon weißt?" fragte Haoru und schob sich essen in den Mund... "Naja ich war halt neugierig... Eigentlich müsstest du das ja melden, die haben kein recht dazu mit einem von uns so umzuspringen"

"Ich bin keiner von euch. "

"Doch klar bist du das Alter, wir hocken hier alle drin."

"Man kann mir nichts nachweisen. also bin ich unschuldig, ich werde mir keine Mühe geben 'zu euch zu gehören' "

Man merkte Haorus schlechte Laune...

"Wage es nicht, das zu melden, den Triumph werde ich ihnen nicht gönnen.." Er ballte eine Faust und Allison's Gesicht wurde für einen Augenblick ein wenig ängstlich als er den kalten Blick sah.. "Hast du was auf dem Kerbholz" wollte er wissen... "nur das Leben, sonst nichts." sagte er, und das war ja auch die Wahrheit... "Naja auf jeden Fall halten wir zusammen, auch wenns ab und an Kabbeleien gibt, es gibt keinen den wir im Stich lassen, wenns drauf ankommt... wenn du nicht willst dass ichs sage, sag ichs auch nicht... aber ich würd dir raten auf dich aufzupassen.. wenn die Wachen was haben wollen kriegen sie's auch."

"Danke, das war mir auch schon vorher klar. Danke trotzdem." Haoru stand auf und brachte sein Tablett weg, dann setzte er sich wieder und schwieg. Allison beobachtete ihn und dachte sich so seine Gedanken 'Komischer Kerl... Der is hier nur in Untersuchungshaft, sagen die Jungs, aber irgendwie ist da mehr im Busch.

Der sieht aus wie maximal fünfundzwanzig, und hat nen Bick drauf, als ob er einen jeden Moment abmurkst'

Die Wachen begannen die einteilung für die Arbeit zu verlesen.

"METALLWERKSTATT: STANDLY, RICKMAN, OWSON, DARECK, LOOTMAN, COLD, WINTWORTH, FILLER, ANDREWS, CAPONE, STROOK, STRONGHOLD." Die genannten erhoben sich, und folgten dem Wachmann in die Werkstatt.

So vergingen Tage...

In einer stupiden Routine, die alle hier schon rauf und runter rattern konnten... Und Haoru wurde immer und immer mehr bewusst, dass ihm das passieren konnte wenn er sich als 'The Violinkiller' erwischen ließ.